

## Förderplan hilft beim Abschluss der Ausbildung



Jens hat mit Hilfe der rebeq seine Lehre als Gärtner abgeschlossen.

Dorsten. Für Jens V. ist es gut gelaufen: Er hat seine Gesellenprüfung im ersten Anlauf geschafft – dank Unterstützung durch „abH“, die Ausbildung begleitende Hilfe der AWO-Tochter rebeq. Mit einem Dozenten konnte er in kleinen Gruppen den Prüfungstoff aufarbeiten und sich vorbereiten. Stolz präsentiert er seinen Gesellenbrief als Gärtner. Und: Einen festen Job hat er auch gefunden.

Jens V. war nur einer von etlichen Azubis, die ihre Lehre mit abH erfolgreich abschließen konnten. Das Programm wird unter anderem von der Agentur für Arbeit finanziert und von der Beschäftigungs- und Qualifizierungs-Gesellschaft der AWO organisiert.

Für die Azubis ist das Angebot kostenlos. Melden können sie sich selbst, aber auch ihre Lehrer, Ausbilder oder die Eltern, wenn Probleme auftauchen. Über eine Förderung entscheidet die Agentur für Arbeit dann im Einzelfall. Trainings gibt es nicht nur für die Abschluss-, sondern auch für die Zwischenprüfung. Für jeden Teilnehmer wird ein individueller Förderplan erarbeitet. Infos gibt es bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit (☎ 01801/ 555 111, Festnetz 3,9 Ct/Minute) oder bei Heidi Hänisch von der rebeq (Bochumer Straße 92, ☎ 02362 / 94 90 11).

Dorsten. Die Druckvergasung von Steinkohle ist ein spannendes Stück Dorstener Industrie-Geschichte. In einem Vortrag für den Bergbauverein ließ Walter Schulte noch einmal die Zeit lebendig werden, in der Experten aus aller Welt nach Dorsten pilgerten, um die Anlage zu besichtigen.

Schulte (78) kam als junger Ingenieur in den 1950-er Jahren zur 1953 gegründeten Steinkohlengas AG nach Dorsten, erlebte in den 60-er Jahren den Boom des Werkes mit einer Produktion von 6 Mio Kubikmeter Ferngas täglich und schließlich 1980 die endgültige Einstellung der Gasproduktion in Dorsten, weil das Steinkohlengas gegenüber dem Erdgas nicht wettbewerbsfähig war.

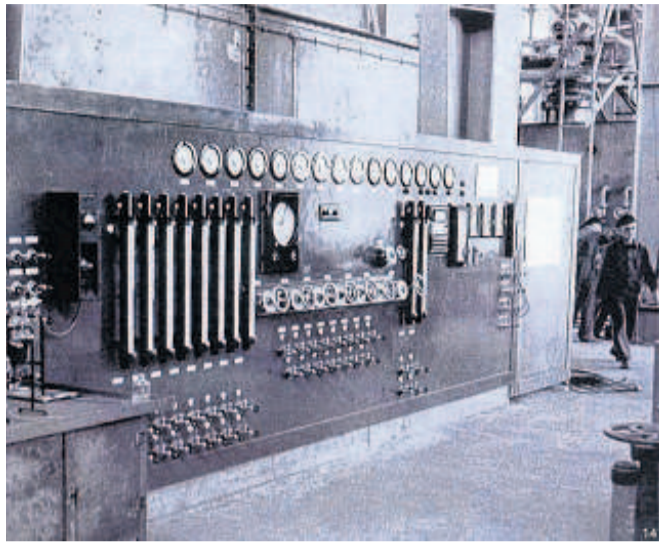
Die Steinkohlendruckvergasung in Dorsten: „Das war das einzige Werk dieser Art im Revier und Revier bedeutet in diesem Fall Europa“, referierte Walter Schulte nicht ohne Stolz. Den Vortrag hatte er gemeinsam mit Dr. Gerhard Lapke ausgearbeitet, der die Ausführungen mit vielen Bildern, Grafiken und Texttafeln begleitete, so dass auch Laien kein Problem hatten, die Geschichte des Werkes und die Verfahrenstechnik nachzuvollziehen.

Wie das häufig so ist mit dem sprichwörtlichen „Prophet im eigenen Land“ wusste längst nicht jeder der Zuhörer im Begegnungszentrum Brunnenplatz um die frühere Bedeutung des Gaswerkes, entsprechend überrascht zeigten sich manche, als sie lernten, dass im Gaswerk längst nicht nur Gas produziert wurde, sondern auch zum Beispiel Teer, Dünger, Kohlendioxid fürs Mineralwasser – und in Spitzenzeiten täglich 60 Güterwagons Asche für den Deichbau an der holländischen Küste.

Natürlich erinnerte Schulte auch an die Bedeutung des Gaswerkes für die Zeche Fürst

# Pilgerstätte für Experten

Vortrag von Walter Schulte über die frühere Anlage zur Kohlevergasung – der dampfende Nachbar von Fürst Leopold



Die Steinkohlengas AG ist ein wichtiges Stück Dorstener Industriegeschichte. Oben die Steuerungs- und die Außenanlagen, unten ein Gemälde von Friedrich Gerwin auf den 1950ern. Walter Schulte (u.r.) musste den Künstler als junger Ingenieur begleiten, damit die Details stimmen.

Leopold, deren Kohle aus den Flözen Erda, Baldur, Freya und Hagen die besten Voraussetzungen für die Veredelung im Gaswerk mitbrachte. Diese Kohlequalität war auch der Hauptgrund dafür, dass es 1953 zur Gründung der Steinkohlengas AG in Dorsten und dann zum Bau des Werkes kam, das nach der Aufnahme des Versuchsbetriebes 1955 bereits 1957 täglich 1,75 Mio Kubikmeter Ferngas täglich produzierte.

Die Diskussion nach dem Vortrag bekam einen spannenden Dreh mit der Wortmeldung von Dr. Manfred Groß,

der sich als ehemaliger Ingenieur des Braunkohlen-Gaswerkes „Schwarze Pumpe“ (ehemalige DDR) vorstellte und anmerkte, auch die DDR habe ihren Beitrag zur weltweiten Vormachtstellung Deutschlands in Sachen Gaskombinat „Schwarze Pumpe“ hatte in Spitzenzeiten rund 15 000 Mitarbeiter und deckte rund 75% des Stadtgasbedarfs der DDR.

An die Zeiten der großen Gaswerke in Dorsten und in der DDR erinnert sich Manfred Groß auch mit einem

Schmunzeln: „Natürlich wäre ich gerne damals zur Werksbesichtigung nach Dorsten gekommen, aber das ging aus den bekannten Gründen

nicht. Wir mussten uns mit der Literatur über das Gaswerk in Dorsten begnügen – und da wurde ja nicht immer die ganze Wahrheit geschrieben.“

### ZUR PERSON: WALTER SCHULTE

#### Industrie ist für ihn auch Lebensgeschichte

Für Walter Schulte ist die Steinkohlengas AG nicht nur Dorstener, sondern auch Lebensgeschichte. Sein Vater war Markscheider auf Fürst Leopold, er selbst wurde in Isny (Allgäu) zum Chemie-Ingenieur ausgebildet, begann seine Laufbahn

1955 als Chemotechniker bei der Steinkohlengas AG. Für Ruhrgas entwickelte Schulte ein patentiertes System, Schwefel aus Abgasen zu filtern. In Dorsten wirkte er vielfach ehrenamtlich, vor allem im Verkehrsverein.

## Kurse für den Einstieg in die EDV-Technik

Dorsten. Einen Einführungskurs in die EDV für Senioren bietet die VHS ab Dienstag, 14. Februar. Das Seminar richtet sich an alle, die EDV-Wissen nicht mehr für den Beruf benötigen, aber dennoch auf dem Laufenden bleiben möchten. Im Kurs erhalten die Teilnehmer einen Überblick über Aufbau und Funktionsweise eines Computers, gängige Programme für Schrift- und Rechnungsverkehr sowie Anregungen, wo der PC im Privat-, Vereins- und Hobbybereich helfen kann. Unterricht ist an sieben Dienstagen, jeweils 15.15 bis 17.30 Uhr. Die Teilnahme kostet 74 Euro.

Für berufliche Anwender bietet die VHS den Kurs „Xpert Starter“, der mit einem Zertifikat abschließt. Schwerpunkte sind das Betriebssystem Windows 7, Textverarbeitung und der Umgang mit dem Internet. Start ist am Donnerstag, 8. März. Die Teilnahme kostet 99 Euro.

Anmeldungen sind möglich im VHS- und Kulturbüro per E-Mail an vhs-und-kultur@dorsten.de oder telefonisch unter ☎ 66 41 61.

## Dienstjubiläum in der Steuerkanzlei

Dorsten. In der Sozietät Woltsche, Brieskorn und Partner konnte nun die kaufmännische Angestellte Dagmar Hagedorn 30-jährige Betriebszugehörigkeit feiern. Es gratulierten die Steuerberater und Kanzleinhaber Volker Brieskorn, Marko Gröbel und Dennis Woltsche.



Dagmar Hagedorn mit den Inhabern der Kanzlei. Foto: Elsch

## Neue Praxis

Steuerberater zieht zum Brautum um



Sven Böttcher ist mit der Steuerberatungskanzlei Böttcher und Thorant zum Brautum in Wulfen gezogen. Foto: Franz Meinert

Wulfen. Die Steuer- und Wirtschaftsberatung Böttcher und Thorant ist nun von der Thüringer Straße in repräsentative Räume am Brautum in Alt-Wulfen umgezogen – gut ein Jahr nachdem Sven Böttcher den mehrheitlichen Anteil der

früheren Einzelkanzlei von Peter Thorant übernommen hat. Zum Büro gehören neben den beiden Inhabern sechs Mitarbeiter. Zum Spektrum der Kanzlei gehören auch Gründer- und Krisenberatung sowie Buchführungsaufgaben.

## Erst prüfen, dann binden

Vertrag im Fitness-Studio

Dorsten. Im Frühjahr werben Fitness-Studios wieder ganz besonders, kassieren dabei oft stolze Monatsbeiträge und versuchen, die Kunden durch lange Mindestlaufzeiten, ungünstige Kündigungsfristen oder automatische Vertragsverlängerungen dauerhaft an sich zu binden, so Mechthild Clever-Schmitz von der Dors-

tener Verbraucherberatung. Sie rät deshalb zur sorgfältigen Selbstprüfung und vorherigem Probetraining. Prüfen sollte man auch den Vertrag und besser nicht mehr als ein Jahr Laufzeit abschließen. Meistens kommt man erst am Ende der Laufzeit aus dem Vertrag raus; Ausnahmen gibt es bei Umzug oder Krankheit.

# Wir brauchen Platz für

**hülsta** Die Möbelmarke. + **ROLF BENZ** + **Musterring**



|  |  |
|--|--|
| ZUM BEISPIEL:<br><b>Rolf Benz Sofa E60</b><br>inkl. 2 Stuhlsesseln | <del>7.545,-</del> jetzt: <b>3.989,-</b> |
| <b>Jori Relaxsessel Estilo</b><br>Leder rot                        | <del>3.343,-</del> jetzt: <b>1.999,-</b> |
| <b>hülsta Anbauwand SPECTRUM</b> Buche natur,<br>inkl. Beleuchtung | <del>8.999,-</del> jetzt: <b>3.999,-</b> |
| <b>Jori Sessel Vinci</b><br>inkl. Hocker                           | <del>3.419,-</del> jetzt: <b>1.399,-</b> |

**hülsta** Die Möbelmarke. **ROLF BENZ** **LEOLUX**

**Gleiche Nachlässe auf viele weitere Marken und Hersteller!**

# Wohn Centrum

Wulfen – Die Möbel-Stadt  
Beckenkamp 30  
Dorsten / Wulfen (B 58)  
Telefon 02369-9300  
www.wohncentrumwulfen.com

**Mo-Fr: 10.00 bis 19.00 Uhr • Sa. 9.30 bis 18.00 Uhr**